

- Sturische Buchh., Verlags-Gto. in Leipzig.*
4930. **Vierteiljahrs-Catalog** aller neuen Erscheinungen im Felde der Literatur in Deutschland. Nach den Wissenschaften geordnet. Jahrg. 1856. 2. Hft. April bis Juni. Nebst e. Anh.: Die bedeutendsten Erscheinungen d. niederländ. Buchhandels. gr. 8. Geh. baar \*  $\frac{1}{4}$  f
4931. — aller in Deutschland erschienenen Werke aus dem Gebiete der Medicin u. Naturwissenschaften. 1856. April bis Juni. gr. 8. Geh. 10 Expl. baar \*\* 7 N $\mathcal{L}$
4932. — aller in Deutschland erschienenen Werke aus dem Gebiete der Pädagogik. 1856. April bis Juni. gr. 8. Geh. 10 Expl. baar \*\*  $\frac{1}{6}$  f
4933. — aller in Deutschland erschienenen Werke aus dem Gebiete der Theologie u. Philosophie. 1856. April bis Juni. gr. 8. Geh. 10 Expl. baar \*\* 9 N $\mathcal{L}$
- Hoffmann & Campe in Hamburg.*
4934. **Crusentolpe, M. J. v.**, der Versailler Hof vom Anfange des 18. bis zur Mitte des 19. Jahrh. Deutsche Orig.-Ausg. 4. Bd. 8. Geh.  $1\frac{1}{4}$  f
- Höhr in Zürich.*
4935. **Archiv** f. schweizer. Geschichte hrsg. auf Veranstaltung der allgem. geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. 11. Bd. gr. 8. Geh. \*  $2\frac{1}{2}$  f
4936. **Johannis Vitodurani chronicon.** Die Chronik d. Minoriten Johannes v. Winterthur. Hrsg. von G. v. Wyss. gr. 8. Geh. 1 f 24 N $\mathcal{L}$
4937. **Lampe, K. W.**, die Predigt d. Evangeliums. Synodalpredigt. Lex.-8. 1855. Geh. \* 4 N $\mathcal{L}$
4938. **Meyer, K.**, Lieder der Armuth. 16. Geh. \* 7 N $\mathcal{L}$
4939. **Vierteiljahrsschrift** der naturforschenden Gesellschaft in Zürich. Red. v. R. Wolf. 1. Jahrg. 1. Hft. gr. 8. In Comm. pro 4 Hfte. \* 3 f
4940. **Zimmermann, G. M.**, Predigten. 3. Sammlung. gr. 8. Geh. \*  $\frac{3}{4}$  f
- Kaulen in Düsseldorf.*
4941. **Aus der Thierwelt.** Eine Humoreske. 32. Cart. \*  $\frac{1}{3}$  f
- Literatur-Bureau in Leipzig.*
4942. **Interessanteste**, das, aus der Gegenwart f. die industrielle Welt. 1. Bd. 2. Hft. 8.  $\frac{1}{4}$  f
- F. Manz in Wien.*
4943. **Jaleisky, A.**, Nachtrag zum Handbuche der Gesetze u. Verordnungen f. die Polizei-Verwaltung im österreich. Kaiserstaate. Vom 1. Juli 1854—1855. gr. 8. Geh. 28 N $\mathcal{L}$
- Mauke in Jena.*
4944. **Bretschneider, C. A.**, System der Arithmetik u. Analysis. 1. Lehrg. Lex.-8. Geh. \* 16 N $\mathcal{L}$
4945. **Sahn, F. v.**, die materielle Uebereinstimmung der röm. u. german. Rechtsprincipien. gr. 8. Geh. \* 2 f
4946. **Hahn, J. G. v.**, Aphorismen üb. den Bau der auf uns gekommenen Ausg. der Ilias u. Odyssee. Lex.-8. Geh. \*  $\frac{2}{3}$  f
- Meditharisten-Congregat.-Buchh. in Wien.*
4947. **Breviarium romanum** ex decreto SS. concilii Trident. restitutum, S. Pii V. Pont. max. jussu editum, Clementis VIII. et Urbani VIII. auctoritate recognitum. Pars II—IV. 8. 1855. 56. Geh. à \*  $1\frac{1}{2}$  f
- Mendelssohn in Leipzig.*
4948. **Glein**, englische Gedichte f. den Schulgebrauch zusammengestellt. 8. Geh.  $\frac{2}{3}$  f
- Mittler's Sort.-Buchh. in Berlin.*
4949. **Ansichten** üb. die taktische Ausbildung des Soldaten namentlich des Infanteristen. Von e. höhern norddeutschen Officier. gr. 8. Geh. \* 8 N $\mathcal{L}$
- Ragel in Stettin.*
4950. **Schiffmann, G. A.**, Lessing's Nathan der Weise in seiner religiösen Bedeutung. gr. 8. 1855. Geh. 6 N $\mathcal{L}$
- J. Perthes in Gotha.*
4951. **Mittheilungen** aus J. Perthes' geograph. Anstalt üb. wichtige neue Forschungen auf dem Gesamtgebiete der Geographie v. A. Petermann. 1856. VI. Hft. gr. 4. \*  $\frac{1}{3}$  f
- Schulze'sche Buchh. in Celle.*
4952. **Andersen, H. Ch.**, a picture-book without pictures. Translated from the german orig.-edition by H. Crump. 8. Geh.  $11\frac{1}{4}$  N $\mathcal{L}$
- Voigt in Weimar.*
4953. **Pall, E.**, Enthüllungen aus Bad Homburg u. Geheimnisse d. dortigen Treibens. Nach d. Franz. bearb. von F. v. Biedenfeld. 8. Geh.  $\frac{1}{3}$  f
- D. Wigand in Leipzig.*
4954. **Rechtslexikon** f. Juristen aller teutschen Staaten; bearb. v. J. Weiske. 10. Bd. 6. Bfg. gr. 8. Geh. \* 1 f; Velinp. \*  $1\frac{1}{4}$  f
4955. **Thiers, A.**, sammtl. historische Werke. 58. Thl. A. u. d. T.: Geschichte d. Consulats u. Kaiserreichs. 38. Thl. gr. 16. Geh.  $\frac{1}{3}$  f

## Nichtamtlicher Theil.

### Studium von englischen Büchertiteln.

Der goldhaltige Titel. — Der gastronomische Titel. — Der poetische Titel. — Der alliterirende und der antithetische Titel. — Der barocke Titel. — Der grauliche Titel. — Inhalt für den Titel. — Literatur des Titels wegen.

Wir entnehmen dem fünften Monatsberichte der interessanten „Literatur-Briefe aus England“ in dem Mag. f. d. Lit. d. Ausl. folgenden Auszug:

... Ich habe mich außerdem durch mehrere Titel verführen lassen, in Bücher hineinzulesen, aber immer früher oder später aufgehört, zu verfolgen, was hinter diesen Titeln noch Alles stecken mag. Diese vielen Täuschungen durch Titel und hinter Titeln führten mich zu einem eigenthümlichen literarischen Studium, dem Studium der Titel. In den Titeln steckt sehr oft die größte Weisheit der Bücher. Sie sind der eigentliche Inhalt selbst, denn dahinter steckt oft weiter nichts, als die Erkenntniß, daß man sich eben bloß durch den Titel verführen ließ, ein Buch zu lesen, wenigstens damit anzufangen oder es gar zu kaufen. Ich habe bereits angefangen, die Titel-Literatur zu classificiren. Als erste Classe fielen mir die Goldführenden Titel auf, die den Engländer bei seiner schwächsten Seite fassen, der Schwäche, Geld zu machen. So finde ich eine Menge Büchertitel in Anzeigen und auf Büchertischen oben an schwimmen,

die alle an den Golddurst, an den beliebten Klang des Goldes erinnern: „The Golden Legend“, „The Ladder of Gold“, „The Curse of Gold“, „The Gold-headed Cane“, „The Golden Epistles of Guevara“, „Gold and the Gospel“, „The Golden Apples“, „The Pleasant Art of Moneymaking“, „The Golden Ass well managed“, „A Brief of the Golden Calf“ u. s. w. — lauter Titel gangbarer Bücher.

Eine andere schwache Seite der menschlichen, besonders englischen Natur ist die gastronomische. Wir finden deshalb, besonders üppig in der neuesten Zeit, unendlich viel literarische Erscheinungen, welche den Gaumen kitzeln und als Titel die verführerischsten Speisezettel ausposaunen. Welcher Junge könnte dem Titel widerstehen „Pippins and Pies?“ Welcher Club-Stammgast wird die anderthalb Schilling scheuen, um die „Art of Dining“ näher kennen zu lernen? Auch Titel, wie „Cakes and Ale“, „Wine and Walnuts“, „Claret and Olives from the Rhone and Garonne“, „A Jar of Honey from Mount Hybla“, „Three Courses and a Dessert“, „The Last Fruit of an Old Tree“, „Salad for the Solitary“, „Fruits of the Valley“, „Bells and Pomegranates“ und Dr. Doran's berühmte „Table Tracts and Something on Them“. Früher gab es auch gastronomische Titel, aber nur symbolische, für Seelenspeise, besonders in der eigentlichen puritanischen Zeit, aus welcher mir ein Buch zu Gesicht kam, das wörtlich den Titel führt: „Some Biscuits Baked in the Oven of Charity,